



Ausschnitt des Werkstattaufbauplans

BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

Bundesland – Partnerland
 Niedersachsen - Ukraine



Titel
 Unterstützung des regionalen Veteranenkrankenhauses in Mykolaiv beim Aufbau einer Prothetikwerkstatt

In Kooperation mit dem GIZ-Programm
 Sonderhilfsprogramm Ukraine /
 EU4ResilientRegions

Finanzierung
 Beitrag BMZ 316.500 EUR
 Beitrag Niedersachsen 215.500 EUR

Laufzeit
 01.04.2025 - 31.12.2026

Zuständiges Ministerium
 Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit,
 Gesundheit und Gleichstellung

Das Projekt trägt dazu bei, diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen:



Aufbau einer Prothetikwerkstatt in Mykolaiv

Situation vor Ort

Im Februar 2026 jährte sich der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine zum vierten Mal. Neben den Verlusten an Menschenleben und einer hohen Zahl von Verletzten verzeichnet die Ukraine schwerwiegende Schäden im Bereich der Infrastruktur. Besonders zivile Gebäude, Schulen, Universitäten und Krankenhäuser sind beschädigt oder zerstört. Eine Unterstützung beim Wiederaufbau der beschädigten Infrastruktur sowie des Gesundheits- und Bildungssystems ist notwendig. Ein hoher Bedarf besteht im Bereich der Prothetik, da seit Kriegsbeginn bei über 10.000 Menschen aus der Ukraine Amputationen vorgenommen werden mussten.

Kooperation

Das Ziel des Projektes ist der Aufbau einer funktionsfähigen Prothetikwerkstatt für das Veteranenkrankenhaus in der Region Mykolaiv in der Ukraine, das für zwei Prothetiktechniker*innen ausgerichtet ist. Hierzu kann auf die Expertise des GIZ-Vorhabens „Sonderhilfsprogramm Ukraine - EU4ResilientRegions“ beim Aufbau von Rehabilitationsstätten und der Qualifizierung des dafür benötigten Personals zurückgegriffen werden. Das Land Niedersachsen wird im Projekt durch das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung und den Prothetikhersteller Ottobock vertreten. Ottobock ist in die Planung

„Diese gemeinsamen Projekte sind ein sehr praktisches Beispiel dafür, wie internationale Partnerschaften das Gesundheitssystem auf lokaler Ebene direkt stärken können, indem sie die Qualität der Versorgung verbessern, das Gesundheitspersonal unterstützen und letztlich dazu beitragen, das Leben von Patienten und Patientinnen zu retten.“

Ukrainische Ärztin



© Ottobock

Austausch- und Trainingsformat

und Ausstattung der Werkstatt eingebunden und führte bereits im Rahmen eines vorangegangenen Projektes, in Kooperation mit dem Niedersächsischen Sozialministerium, die Ausbildung von ukrainischen Techniker*innen in Niedersachsen durch. Politischer Partner ist die Regionalverwaltung der Oblast Mykolaiv, die über das Veteranenkrankenhaus die Räumlichkeiten für die Werkstatt zur Verfügung stellt und die ausgebildeten Techniker*innen nach Projektende weiter finanzieren wird.

Was wir tun - und wie

Zunächst werden architektonische Pläne für die Werkstatt durch Ottobock und GIZ entwickelt und nötige Umbau- und Renovierungsarbeiten durch lokale Dienstleister*innen vor Ort durchgeführt. So wird sichergestellt, dass die Räumlichkeiten an die Bedarfe der geplanten Werkstatt angepasst sind und den geltenden Gesundheits- und Sicherheitsstandards entsprechen. Daraufhin wird die Werkstatt mit den benötigten Geräten und Materialien ausgestattet. Standardisierte Protokolle zur Integration des Prothesenanpassungsprozesses in Rehabilitationsprogramme des Krankenhauses werden durch Ottobock und die Partner vor Ort im Krankenhaus gemeinschaftlich entwickelt, sodass Patient*innen während ihrer Rehabilitationssitzungen Anpassungen erhalten können. Zuletzt werden durch

Ottobock klare Leistungsindikatoren definiert und regelmäßige Beurteilungen durch das GIZ-Vorhaben vor Ort durchgeführt, um die Wirksamkeit der Werkstatt zu bewerten und verbesserungswürdige Bereiche zu ermitteln. So wird gewährleistet, dass die Werkstatt den sich wandelnden Bedürfnissen von Patient*innen und Gesundheitsdienstleistern entspricht.

Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum BLP:
<https://www.giz.de/de/weltweit/132983.html>
<https://bund-laender-programm.de/de>
- GIZ-Vorhaben“Sonderhilfsprogramm Ukraine / EU4ResilientRegions“: <https://www.giz.de/de/downloads/giz2024-de-EU4ResilientRegions-factsheet.pdf>
- [Weitere Informationen zum Engagement von Niedersachsen in der Ukraine](#)
- [Weitere Informationen zum Engagement von Ottobock in der Ukraine](#)

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de

Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),
Jens Narten, Jelena Jorczik

Stand April 2026

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat G43 - Länder und Kommunen

Postanschrift der BMZ-Dienststätte
BMZ Bonn
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de/en

BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstr. 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.